

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Mit Power: ein
»eingängiges«
Programm**

S. 2

**Kartenwunder:
Wir sagen
»danke«**

S. 3

**Lecker: die
Suppenküche
lädt ein**

S. 3

**Stadtmusik:
Feuerwerk zu
Neujahr**

S. 4

**Termine total: die
Vereine haben
viel vor**

S. 6

4. JANUAR 2011

WOCHE 1

ST/AUFLAGE 13.207

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Dauerlutscher

Die Fasnet 2011 ist wie ein Dauerlutscher – bunt, süß, geschmackvoll und ewig lang. Aschermittwoch ist erst am 9. März. Da brauchen Verantwortliche und Besucher einen langen Atem, Kondition und viel Engagement, denn die meisten närrischen Veranstaltungen werden von Ehrenamtlichen mit viel Idealismus auf die Beine gestellt. Doch um die Fasnet im Raum Stockach muss einem nicht bange sein. Bunte Abende, Jubiläen in Orsingen und Hoppetenzell und ein spannender Beklagter in Stockach sorgen dafür, dass die lange Fasnet sehr kurzweilig ist. Denn laut Narrenrichter Frank Bosch kommt ein Politiker mit Format, über den das Fernsehen auf jeden Fall berichten wird. Der Dauerlutscher Fasnet 2011 wird also sehr geschmackvoll sein.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Kunterbunt

Kunterbunt und farbenfroh sind die bunten Abende des Narrengerichts und seiner Gliederungen am Donnerstag, 27., Freitag, 28., und Samstag, 29. Januar, jeweils um 20 Uhr im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post«. Karten für die drei Abende gibt es zum Preis von neun und sechs Euro ab Montag, 10. Januar, an der Theke des »Alten Forstamts« unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de. Das Forstamt in der Salmannsweiler Straße hat an diesem Tag ab 9 Uhr geöffnet.

Ganz im Geist von Hans Kuony

Stockach (sw). Bundeskanzlerin Angela Merkel ist keine leidenschaftliche Tänzerin. Als sie 2001 als Beklagte vor das Stockacher Narrengericht geladen wurde, sollte sie ein Tänzchen mit Hans-Kuony-Darsteller Roland Drews wagen. Nein, nein, lehnte die Christdemokratin ab: »Lieber bezahle ich die doppelte Strafe, als dass ich tanze.« Nicht alle haben sich so geziert. Mit der damaligen Kultusministerin Annette Schavan tanzte er die ganze Nacht hindurch, die Gattin von Roman Herzog, dem damaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, legte eine kesse Sohle aufs Parkett, und eine der Ehefrauen des »Grünen« Joschka Fischer machte ihm beim Tanzen fast die Schuhe kaputt. Zum Glück nur fast. Denn das Hans-Kuony-Häs mit seinen 88 Glöckchen trägt Roland Drews seit 25 Jahren mit Stolz, Ehrfurcht und Hingabe. 1986 hat er das Kostüm von Vorgänger Edmund Merz übernommen, zuvor hatte es Dieter Braun getragen. In früheren Zeiten trat der Urvater der Stockacher Fasnet als Einzelfigur nur am »Schmotzigen Dunschdig« und zu Jubiläen auf, doch das wollte Roland Drews nicht schmecken: »Das Häs ist viel zu schön, um im Schrank zu

hängen.« Darum gehört es nun zur Stockacher Fasnet wie Narrengericht und Gerichtsverhandlung. Für sein Jubiläumsjahr lässt sich der zweifache Vater extra ein neues Kostüm nähen. In der Ausfertigung dem alten Häs ähnlich, aber doch mit kleinen Änderungen. Der einzige historische Hinweis zum Outfit von Hans Kuony besagt laut Roland Drews, dass der Hofnarr in schwarz und rot gekleidet war. Diese Farbkombination wird beibehalten. Auch weil viele Erinnerungen daran hängen. 2001, als das Narrengericht sein 650-jähriges Jubiläum feierte, wurde Roland Drews alias Hans Kuony nach Berlin in die Vertretung des Landes Baden-Württemberg eingeladen. Und da marschierte er in voller Kostümierung unter dem Brandenburger Tor durch. Kommentar einer älteren Passantin: »Sagen Sie, wogegen haben Sie demonstriert?« Demonstrieren möchte Roland Drews vor allem die Verbundenheit zur Stockacher Fasnet. Die ist bei dem gelernten Bauzeichner groß. Er ist Hans Kuony mit Leib und Seele, Haut und Haaren: »Man wächst in die Figur hinein.« Ans Aufhören denkt er mit keiner Silbe, doch eines steht fest: »Meinen Nachfolger – den suche ich mir selbst aus.«



Seit 25 Jahren verkörpert Roland Drews den Hans Kuony in der Stockacher Fasnet. Seine närrische Karriere begann 1959, als er mit vier Jahren »Klein-Zimmerer« wurde. Von 1963 bis '66 verkörperte er die »kleine Narrenpolizei«, bis 1986 war er bei den Hänsele und 1986 wurde er ins Narrengericht berufen.

Laufnarren verlassen das Parkhaus

Stockacher Fasnet 2011: Neues und Neuerungen

Stockach (sw). Der Neue macht nicht alles neu, aber einige Änderungen wird es geben. Eine kleine Sensation kann Frank Bosch in seiner ersten Saison als Narrenrichter jedenfalls verkünden: Die Laufnarren verlassen das Parkhaus am Hägerweg und organisieren ihren Laufnarrenmarkt am Fasnetsonntag, 6. März, rund um den Narrenbaum beim Bürgerhaus »Adler Post«. Und auch der »Schmotzige Dunschdig« wandelt sich: Der mittelalterliche Markt auf dem Gustav-Hammer-Platz wird gestrichen – zu aufwändig, zu kostenintensiv, zu wenig Resonanz. Unterhaltung und Gemütlichkeit wird es stattdessen in Besenwirtschaften und beheizten Zelten geben. Der Haupttag der Stockacher Fasnet startet mit der Schülerbefreiung und von 10 bis 12 Uhr wird beim Bürgerhaus mit Unterstützung des Arbeitskreises »Narresome« ein knackiges Programm abgespult. Mit Vorführungen, HipHop, flotten Rhythmen, einem DJ und Musik von den »Yetis« und der Hans-Kuony-Kapelle. Die Theater AG des Nellenburg-Gymnasiums wird einen Auftritt haben und der Kriegerat kommt wie zu Zeiten Hans Kuonys zusammen. Zur Verhandlung am Nachmit-

tag in der Jahnhalle, so viel verrät Frank Bosch immerhin, wird ein hochkarätiger Politiker geladen. Kein Landespolitiker, da die Landtagswahl ansteht, aber ein Beklagter mit Format. So wird der »Schmotzige Dunschdig« eine saubere Sache. Doch sein Augenmerk möchte der Narrenrichter vor allem auf den Fasnetsonntag richten. Den »Schnurrtag«. »Einmal im Jahr dürfen die aufwändig verkleideten Narren anderen unerkannt die Meinung sagen oder über Sprüche und Darbietungen das loka-



Narrenrichter Frank Bosch.

le Geschehen auf die Schippe nehmen, und das möchte ich fördern« erklärt Frank Bosch. Daher will er in Zusammenarbeit mit der Gastronomie eine Art närrische Kneipennacht auf die Beine stellen. Nach Vorabgesprächen mit Gastronomen soll ein Flyer mit den Namen der Lokale erstellt werden, in denen die Bürger die schnurrenden Narren erleben können. Der »Lumpensonntag« läuft nach bewährtem Muster ab. Dafür ist der Fasnetsfreitag frei, denn ein Extraabend für die Auszeichnung langjähriger Laufnarren ist 2011 nicht geplant. Der Terminkalender der Stockacher Narren ist ohnehin randvoll. Auch durch die bunten Abende. Am Donnerstag, 27., Freitag, 28., und Samstag, 29. Januar, dreht sich alles um das »Zauberhafte Stockach«. Und bei drei Narrentreffen sind Narrengericht und Gliederungen mit dabei – in Orsingen am 30. Januar, in Hoppetenzell und in Schramberg. Ein wenig Luft zum Atemholen ist durch die Absage des einmalig geplanten Mammut-Narrentreffens im schweizerischen Brunnen entstanden. Doch wegen dieses Termins wurde der »Hänsele-Ball« vorverlegt – auf Samstag, 19. Februar.

Angeklagt

Der Name des Beklagten, der am »Schmotzigen Dunschdig«, 3. März, vor die Schranken des Stockacher Narrengerichts treten muss, wird im Rahmen der Dreikönigssitzung am Donnerstag, 6. Januar, bekannt gegeben. WOCHENBLATT-Leser können an diesem Tag gegen 21 Uhr unter www.wochenblatt.net erfahren, wer vor dem Gremium erscheinen muss. Karten für die Verhandlung gibt es ab Freitag, 21. Januar, um 18 Uhr an der Theke des »Alten Forstamts« in der Salmannsweiler Straße.

Winterschuhe

reduziert

%

HAFNER SCHUHE
SEESTRADOLFZELL

Weiße Woche

**Einzelteile
stark reduziert !**

ab heute
bis 31. Januar 2011

**Messer- und
Scherenschleifer**
18. bis 20. Januar 2011

oexle

SINGEN, Ekkehardstraße 8
Tel. 0 77 31 / 6 70 37

E-Mail: oexle@oexle.com



Gäste sind immer willkommen, betonen Wilhelm Joos, Jörg Pompeuse und Werner Brandhöfer vom Schwarzwaldverein bei der Vorstellung des neuen Programmhefts. swb-Bild: Schwarzwaldverein

Paket mit Power

Programm des Schwarzwaldvereins

Stockach (swb). Da geht was: Der Schwarzwaldverein Stockach läuft in seinem Jahresprogramm 2011 zu Höchstform auf. Das Heft mit den vielen Veranstaltungshinweisen liegt bei der Volksbank in der Hauptstraße, im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße und bei der Sparkasse in der Goethestraße zur Mitnahme aus. Die drei Vorsitzenden des Stockacher Schwarzwaldvereins betonen, dass das Programm eine große Vielfalt aufweist. »Zu den bisher bewährten Veranstaltungen, wie den größeren Touren an den Wochenenden, den Wanderungen am Dienstagnachmittag im Hegau oder den kurzen Gängen jeden Freitagabend, die wir Stockacher allein organisieren, kommen nun weitere Wanderangebote hinzu. Diese werden zusammen mit den Ortsgrup-

pen von Engen, Öhningen oder Sulz/Neckar durchgeführt«, betont Werner Brandhöfer. Der Hegau, der Schwarzwald, das Allgäu oder der Flusslauf der Aare in der Schweiz werden erkundet. Die Wanderführer seien Garanten dafür, dass sich die Teilnehmer sicher und gut aufgehoben wissen, versprechen die Verantwortlichen. »Deshalb bieten wir für alle Interessierten eine Schulung an unter dem Thema »Wandertechnik für ungeprüfte Wanderführer«. Sie findet am 19. April im Vereinsheim in der Zoznegger Straße statt«, streicht Jörg Pompeuse heraus. Doch auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Wilhelm Joos vom Vorstand verweist auf die monatlichen Wanderhocks, das Frühlingsfest oder auf den großen Lichtbildervortrag über den Jakobsweg in Spanien.

Danke an alle Sammler

Bodman-Ludwigshafen (swb). Gottfried Feiss und Dieter Senger aus Bodman-Ludwigshafen sagen »danke«. Die Beiden wollen sich bei allen Sammlern von Aluminium-, Kupfer-, Blech- und Eisenabfall aus Industrie, Gastronomie und Privatbereich recht herzlich bedanken: »Diese Sammelleidenschaft hat es uns ermöglicht, an wohlthätige Einrichtungen Spenden zu überreichen, die diese Spenden gerne entgegengenommen haben und die bestimmt waren für einen guten Zweck. Möge diese Sammelleidenschaft weiter anhalten, so dass wir auch im neuen Jahr 2011 weiterhin Spenden für wohlthätige Einrichtungen ausrichten können.«

Harmonischer Jahresbeginn

Orsingen-Nenzingen (swb). So beginnt das neue Jahr fröhlich, beschwingt und harmonisch. Das Akkordeon-Orchester Nenzingen bringt bei seinem Konzert am Sonntag, 9. Januar, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich in Nenzingen Stücke wie »Barocco« von Robert van Beringen, »Largo« von Händel oder »Gib uns Frieden« von Franz Xaver Herre zu Gehör. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, Spenden sind aber willkommen und fließen in die Jugendarbeit. Die Zuhörer werden im Rahmen der Veranstaltung musikalisch bestens verwöhnt mit »Panis Angelicus« von Cesar Franck, »Caro mio ben« von T. Giordani, »In dulci jubilo«, »Poem« von Zd. Fibich oder »Christrose«.

Recycling für Weihnachtsbaum

Stockach (swb). Wohin mit dem alten Christbaum? Die Kolpingjugend Stockach kann bei der Entsorgung behilflich sein. Und das geht ganz einfach: Für zwei Euro können Interessierte bei den Metzgereien Frick, Knoll und Renz sowie bei der Bäckerei Ainser einen Abholzettel bekommen. Diesen gelben Zettel direkt am Christbaum befestigen, den Christbaum am Samstag, 15. Januar, vor die Haustür stellen und schon wird er von der Kolpingjugend abgeholt! Die ersten Weihnachtsbäume werden um 8 Uhr eingesammelt. »Wichtig ist nur, dass zuvor aller Schmuck entfernt wird«, erklärt Dominik Müller von der Kolpingjugend. Außerdem sollten die Zettel deutlich sichtbar am Baum befestigt sein, denn Bäume ohne Zettel werden nicht mitgenommen. Die Bäume werden am Funkensonntag auf einen Haufen geschüttet und dann angezündet.

Gold Ankauf
Bestpreisgarantie !
Stockach, Bahnhofstr. 4
bei **'s andere Läden**
Fa. Stettler, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden Tel. 0174/4955585

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**



Verschiedene Mitglieder der Kolpingsfamilie wurden ausgezeichnet.

Treue zu Kolping

Verdiente Mitglieder ausgezeichnet

Stockach (swb). Nach dem Gottesdienst zum Kolpinggedenktag in Stockach trafen sich die Mitglieder im Pallottiheim in der Pfarrstraße. Dabei wurden verschiedene Auszeichnungen vorgenommen: Geehrt wurden für 30-jährige Mitgliedschaft Oliver Roller und seine Ehefrau Ursula. Der Vorsitzende Hans Jürgen Geiger

übergab ein Geschenk als Dankeschön, denn die Ausgezeichneten bereiten auch seit 30 Jahren das Frühstück für den Kolpinggedenktag zu. Als Neumitglied nahm der Vorsitzende zudem Katja Schucker in die Reihen der Kolpingfamilie Stockach auf. Waltraud und Hubert Mühlherr wurden für ihre 25-jährige Treue geehrt.

Die Freude an Farben

Stockach (swb). Ein malerisches Angebot. Unter dem Titel »Wärme, Licht und Freude durch die Farben sammeln« organisiert das katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach einen Malkurs mit der Kunstlehrerin Chantal Lagrange aus Bodman. Der Kurs geht über fünf Abende, startet am Dienstag, 18. Januar, um 19 Uhr und richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Die Veranstaltung findet im Gemeindezentrum der katholischen Kirche statt. Anmeldung unter praxis.as@t-online.de oder telefonisch unter 07771/23 98 und 07773/93 61 85.

Spannung am Spieltisch

Stockach (sw). Da glühen die Karten – beim Skatturnier um den »Nellenburgpokal« am Sonntag, 9. Januar, ab 14 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach. Einlass ist ab 13 Uhr, und dann geht es ab. Der Skatkönig dieser Veranstaltung der Kolpingsfamilie geht mit 300 Euro nach Hause, der zweite Sieger bekommt 200 Euro, der Dritte kann sich über 100 Euro freuen. Und der Spieler auf dem vierten Platz erhält 50 Euro. Alle anderen Teilnehmer können dank der Unterstützung aus der Stockacher Geschäftswelt einen Sachpreis mitnehmen. Das Startgeld beträgt neun Euro pro Person.

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 06.01.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen;
See-Apotheke, Hauptstr. 223,
Gaienhofen und Stadt-Apotheke Engen, Vorstadt 8

Fr., 07.01.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach;
Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

Sa., 08.01.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen;
Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen

So., 09.01.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach;
City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und
Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Mo., 10.01.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen;

Rohr verstopft ?

Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und
Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Di., 11.01.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen
(Nußdorf);
Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Mi., 12.01.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen;
Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Tierärztlicher Notdienst

06.01.:
Dr Udo Damaske,
Duchtlinger Str. 7, Singen
Tel. 0 77 31 / 94 72 13;
Dr. Somuncuoglu, Eigeltingen,
Tel. 0 77 74 / 10 10 und
Dr. Mühling, Kalkofen,
Tel. 0 75 57 / 15 70

08./09.01.:
Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165c, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 00;
Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Neuer Kurs in Radolfzell
Ballett Workout
Körpertraining mit Ballett für Jugendliche und Erwachsene
10 x donnerstags
Beginn: 13.01.2011, 16.30 Uhr
Im Flamenco-Studio Juanita Viento
Bismarckstr. 28a, 10 Gehminuten entfernt vom Bahnhof Radolfzell
Informationen: 07731/838711 (vm)

Putenschnitzel mager und zart	Hackfleisch gemischt
100 g	100 g
0,99 €	0,59 €

Honigschinken saftig und mild	Fleischkäs roh oder gebacken	Geflügelsalat tägl. frisch
100 g	100 g	100 g
1,45 €	0,88 €	1,18 €

gültig vom 04.01. bis 11.01.2011

Radolfzell Konstanzer Str. 7 Tel. 99 52 0
Radolfzell Höllturm-Passage Tel. 94 24 44
Metzgerei **Müller**
www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de



Viel Glück im neuen Jahr wünscht das WOCHENBLATT allen Lesern, Kunden und Freunden. Wir bedanken uns für all die wunderschönen Karten und Briefe zu Weihnachten und Neujahr.

swb-Bild: Weiß

Mit Originalitätsbonus

Danke für die schönen Weihnachtskarten

Raum Stockach (sw). Weihnachtskarte kaufen, Namen drunter setzen und einwerfen! Fertig. Nein, nein, nein. So leicht hat es sich niemand gemacht. Die Karten mit guten Wünschen für Weihnachten und Neujahr, die das WOCHENBLATT in den letzten Wochen erhalten hat, waren alle originell, liebevoll gestaltet und mit ausgewählten Zitaten versehen. Das WOCHENBLATT-Team bedankt sich bei allen, die zum Jahreswechsel an uns gedacht und mit lieben Worten bedacht haben. Wir wünschen allen Lesern, Kunden und Freunden ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr. Dazu passt ein Spruch des Missionars Clemens Knebelspies, der die Karte des Polizeireviers Stockach ziert: »Wenn du wissen möchtest, was Weihachten heißt, musst du sein Gesicht abschminken. Denk dir weg: die Lebkuchen, Plätzchen, Knabberien, die Weihnachtslieder und den Schnee, die Feierlichkeit und die Spannung, den Tannenbaum und die Geschenke. ... Alles, was zurückbleibt, ist die Freude in deinem Herzen, Nachdenklichkeit und ein klein bisschen stiller Friede. ... Dann kennst du das wahre Gesicht und weißt, was Weihnachten heißt.« Ähnlich tiefgründig ist die Karte der Stadt Stockach: »Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert

geben«, wird der Gelehrte Wilhelm von Humboldt zitiert. Und die Schule Eigeltingen sagt es richtig mit Galileo Galilei: »Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken«. Den richtigen Spruch für einen dynamischen Spurt ins neue Jahr hat die Goldäckerschule parat: »Ich glaube an die Zukunft dieser Zeit, aber wir müssen sie bauen«, wusste einst Albert Schweitzer. Stilvolle verschneite Winterlandschaften hat die Gemeinde Mühligen mit Bürgermeister Manfred Jüppner für ihre Grußkarte ausgewählt, die Stadtwerke glänzen mit einem Baum auf einem riesigen Baumstumpf als Motiv. Die Volksbank lässt auf dem Cover ihrer Karte verschiedene Menschen mit ihren Weihnachtswünschen zu Wort kommen: »Einen Bruder für meinen Teddy« - »Weiße Weihnachten« - »Jeden Tag ein Türchen öffnen«. Die Sonnenlandschule grüßt mit Selbstgebasteltem. Und der Kindergarten St. Marien erleuchtet die Winterzeit mit einer fröhlich flackernden Kerze. Das Nellenburg-Gymnasium mit Rektor Michael Vollmer gibt einen guten Spruch mit auf den Weg: »Wir schauen zurück auf das Bleibende. Wir schauen nach vorne, um das neue Jahr mit seinen Chancen und Herausforderungen zu gestalten«.

Für Herz, Seele und Magen

Stockach (swb). Etwas Warmes braucht der Mensch - für das Herz, die Seele und den Magen. Darum öffnet die Suppenküche der katholischen Pfarrgemeinde St. Oswald und der Caritas am Sonntag, 23. Januar, ab 11.30 Uhr ihre Pforten für Besucher. Die Veranstaltung im Pallottiheim in der Pfarrstraße in der Stockacher Oberstadt richtet sich an Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende mit ihren Kindern. Besucher erwartet ein reichhaltiges Salat-Büfett, leckerer Braten, Kaffee und Kuchen. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Kuchen- und Salatspenden werden gern entgegen genommen und können beim Caritasverband unter der Rufnummer 07771/9 18 59 41 angemeldet werden. Abgegeben werden können die Spenden am Sonntag, 23. Januar, zwischen 10.15 und 11.15 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße beim Helferteam.

Mit Jazz durch das Jahr

Stockach (swb). Jazziges 2011: Die erste von 21 »Jazz- und Dünnele-Veranstaltungen« steht am Mittwoch, 12. Januar, um 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstübli« im Winkel 15 in Wahlwies an. Es spielt »Ladwig's Dixielandkapelle« mit Tom Banholzer, Jerry Gabriel, Thommy Maute, Hermann Bruderhofer und Uwe Ladwig. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Es geht schon wieder los

Stockach (swb). Die Dienstagswanderung des Schwarzwaldvereins Stockach steht am Dienstag, 18. Januar, an. Treffpunkt ist um 14 Uhr hinterm Amtsgericht. Die Radwandergruppe trifft sich am Dienstag, 18. Januar, um 19 Uhr im Vereinsheim zur Vorbesprechung der Radwanderwoche entlang der Aare in der Schweiz vom 24. April bis 1. Mai.

Orgelkonzert zum neuen Jahr

Radolfzell (swb). Zum Auftakt des neuen Jahres 2011 spielt der aus Radolfzell stammende Organist Andreas Rüttschlin am Sonntag, 16. Januar, um 17 Uhr auf der historischen Orgel in St. Ulrich in Güttingen festliche Orgelmusik von J.S. Bach, H. Purcell und W.A. Mozart. Andreas Rüttschlin ist 1974 in Radolfzell geboren. Er studierte katholische Theologie und Kirchenmusik in Freiburg, Rottenburg und Stuttgart. 2004 absolvierte er das A-Examen. Er nahm an zahlreichen Orgelmeisterkursen teil; war Preisträger beim »Concours International d'Orgue de Lorraine« 2000 und 2001 und ließ sich zum Orgelsachverständigen ausbilden. Andreas Rüttschlin war von 1990 bis 2003 Organist in St. Meinrad und St. Ulrich Güttingen, anschließend Kirchenmusiker im Münster ULF in Villingen. Seit 2010 ist er Organist an der Stadtkirche Donaueschingen sowie Kirchenmusiker der dortigen Seelsorgeeinheit.



Theatergruppe Stahringen führte die Komödie »Die wilde Hilde« auf. Sabrina Honsell (r.) spielte die Hauptrolle und führte Regie, Kathrin Rebert spielte die Tochter des Hauses (l.).

Hochzeit mit Hindernissen

Stahringen (pud). Seit den Nachkriegsjahren finden in Stahringen Theateraufführungen des Musikvereins statt. Doch gerade in jüngster Zeit hat sich eine junge Laienspiel-schar gefunden, die die lange Tradition bestens fortführt. So hatte am 26. Dezember die Komödie »Die wilde Hilde« von Ulla Kling Premiere in der Homburghalle. Die Aufführung bildete den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten des 75 Jahre jung gewordenen Musikvereins. Um es vorweg zu nehmen: Es war ein krönender Abschluss - sehr zur Freude des Publikums und des Vereinsvorsitzenden Rolf Haltmeyer. »Die wilde Hilde« hatte Sabrina Honsell schon vor Jahren in Friedingen gesehen und wollte es unbedingt einmal selbst aufführen. Honsell, die schon seit zehn Jahren auf der Bühne steht, führte erstmals Regie und übernahm auch gleich die Hauptrolle. Als Haushaltshilfe Hilde sorgte sie für klare Verhältnisse in einer Apothekerfamilie. Sie brachte die zerstrittenen Eltern wieder zusammen, verhinderte die Hochzeit der

Stadtwerke liefern Strom

Radolfzell (pud). Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Stadt Radolfzell den neuen Strom-Konzessionsvertrag für das Versorgungsgebiet Güttingen, Liggeringen, Möggingen und Stahringen mit den Stadtwerken Radolfzell (SWR) abschließt. Gleichzeitig hat der Rat einen Vertrag mit den SWR zugestimmt, in dem sie die mit der EnBW zu führenden Kaufpreis- und Netzentflechtungsverhandlungen sowie den Anspruch des Netzaufbaus an die SWR abtritt. Der Hintergrund liegt in dem nach 20 Jahren auslaufenden Vertrag zwischen der Stadt und EnBW zum 30. November 2011. Die EnBW und die SWR hatten sich um einen neuen Vertrag beworben. Die Verwaltung sprach sich für die SWR aus, weil sie Mitgesellschafter ist. Aus technisch-fachlichen und steuerrechtlichen Gründen wird die SWR und nicht die Stadt das Netz kaufen.



► STIMMUNG!

Bernd Honsel vom TV Möggingen, Jens Heinert von der Sparkasse und Thomas Isele sind zur Scheckübergabe in den Kindergarten Möggingen gekommen. Je 1150 Euro waren der Erfolg von »MöggingenMachtMeilen«. Die Kinder freuen sich auf ein neues Klettergerüst, Möbel für die Puppenecke und die immer heiß begehrten Legoplatten.



► .BADISCHE TYPEN

Unter dem Titel »Typisch Badisch - eine Standortbestimmung« referiert Professor Wolfgang Hug aus Freiburg am Montag, 10. Januar, um 19 Uhr im ersten Obergeschoss des »Alten Forstamts« in Stockach über die politische Kultur des Landes und die Lebensart seiner Bewohner. Der Vortrag steht im Zusammenhang der Ausstellung »100 Badische Jahre« im Stadtmuseum. Der Eintritt ist frei. (swb-Foto: G. Hotz)

Neujahrskonzert mit Philharmonie

Radolfzell (pud). Die Südwestdeutsche Philharmonie spielt am 9. Januar um 20 Uhr zum Neujahrskonzert im Milchwerk auf. Unter der Leitung ihres Chefdirigenten Vassilis Christopoulos präsentiert sie dabei Perlen der Klassik, beispielsweise den Walzer aus »Schwanensee« von Piotr Tschaikowski, den Hummelflug aus »Tsar Saltan« von Nikolai Rimsky-Korsakov, die Fledermaus-Quadrille sowie den berühmten Künstlerleben-Walzer von Johann Strauss. Karten für das Radolfzeller Neujahrskonzert bei der Tourist-Information Radolfzell unter 07732/81 500.

Kreuzgarten ist vom Tisch

Radolfzell (swb). Mit Urteil vom 15. Oktober 2009 hatte das Verwaltungsgericht Freiburg die Klage der Eigentümer gegen die Ablehnung einer »Hotelerweiterung« zurückgewiesen und damit die zum Schutz des denkmalgeschützten Stadtbildes ergriffenen Maßnahmen der Stadt Radolfzell bestätigt. Geplant war eine weitgehende Überbauung des Kreuzgartens. der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat nun mit Beschluss vom 9. Dezember 2010 den Antrag der Kläger auf Zulassung der Berufung zurückgewiesen. Der Beschluss ist unanfechtbar.

Neujahrstreffen der SPD Engen

Engen (swb). Zum traditionellen Neujahrstreffen lädt die SPD Engen am Sonntag, 9. Januar 2011, ab 11 Uhr in die Autobahnraststätte Hegau-West ein. Hans Peter Storz, Landtagskandidat Landtagswahl 2011, wird zum Thema: »Bürgerbeteiligung bei Großprojekten?« referieren. Im Anschluss bietet die offene Fragerunde eine ideale Basis für interessante Diskussionen. Wer einen Fahrdienst nutzen möchte, meldet sich bei Wolfgang Pietzek, Telefon 07733 – 501 49 16 oder wolfgang.pietzek@spd-engen.de

Einbruch in Fitnessstudio

Aach (swb). In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde in der Singener Straße in ein Fitnessstudio eingebrochen. Aus den Räumlichkeiten wurden ein Flachbildschirm, eine Geldkassette mit Bargeld sowie mehrere Pulsmessuhren entwendet. Im gleichen Gebäude drangen die Täter außerdem in einen weiteren Geschäftsbereich ein und entwendeten dort Bargeld. Hinweise werden an den Polizeiposten Engen unter 07733/940913 erbeten.

Seelsorgeeinheit lädt ein

Tengen (swb). Die Seelsorgeeinheit »Am Randen-Tengen« lädt am Sonntag, 9. Januar, zum traditionellen Neujahrsempfang ein. Die Veranstaltung beginnt mit dem Gottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius und wird im Pfarrheim Tengen fortgesetzt. Am Freitag, 14. Januar, trifft sich dann der Pfarrgemeinderat zu einer öffentlichen Sitzung im Pfarrheim Tengen.

Leere Rohre auf eigenes Risiko

Mühlhausen-Ehingen (mu). In der letzten Sitzung des Jahres zauberte Bürgermeister Lehmann noch ein undankbares, aber wichtiges Thema auf den Gemeinderatstisch in Mühlhausen-Ehingen: Die DSL-Versorgung in Ehingen. Dazu lieferte Martin John von der Deutschen Telekom »Infos unplugged«, konnte aber wenig Hoffnung auf eine schnelle, gesicherte Versorgung machen. Für eines garantiert der Fachmann aber ohne Wenn und Aber: »Es gibt keine Garantie. Jeden Schritt, den die Gemeinde unternimmt macht sie ins Blaue und auf eigenes Risiko«, so John. Dennoch wird die Gemeinde die nötigen Leerrohre in Ehingen verlegen und die weiteren Schritte wie Ausschreibungen an potentielle Anbieter für eine schnelle Datenübermittlung des Teilorts unternehmen. Der Wunsch von Bürgermeister Lehmann für seine Ehinger Bürger auf Knopfdruck online zu sein, ist zwar verständlich, aber laut John nicht so einfach umzusetzen, wie dies noch in Mühlhausen der Fall war. Nach dem neuen EU-Vergaberecht ist die Bewerbung der notwendigen Anzahl an



550 Besucher kamen zum 1. Engener Weihnachts-Bilderbuch ins historische Kornhaus.

Premiere gelungen

Weihnachts-Bilderbuch mit guter Resonanz

Engen (of). Dieses Jahr gab es in Engen das Weihnachts-Bilderbuch als kleines Theaterstück zu Weihnachten. Das verrückt-fröhliche Singspiel »Oh(jeh) Du fröhliche...« von Regisseur, Autor und Pianist Udo Krummel und seinem Theaterteam, für das zehn Vorführungen im historischen Kornhaus in der Engener Altstadt gegeben wurden, zog rund 550 Besucher an. Diese Zahl konnte Dr. Velten Wagner von der Engener Stadtverwaltung nun auf Anfrage des WOCHENBLATTS bekannt geben. »Dafür, dass es eigentlich ein ganz neues Format war, das die früheren Marionettentheater des Weihnachtsmirakels ersetzen soll, war die Nachfrage eigentlich ganz gut«, zieht Dr. Velten Wagner Bilanz. Die Veranstaltungen,

die für Schulen und Kindergärten geboten wurden, seien jeweils ausverkauft gewesen. Bei den übrigen Veranstaltungen sei jedoch auch eine gute Nachfrage nach Karten da gewesen. Natürlich müsse sich nun die neue Form erst etablieren und bereits im nächsten Jahr könne man damit auf gute Erfahrungen aufbauen. Was noch besser gemacht werden könne, das solle demnächst besprochen werden. Dass es in Bälde eine Wiederauflage der Engener Marionettenspiele im Advent geben könne, hält Dr. Velten Wagner eher für unwahrscheinlich. Es sei sehr schwierig Marionettenspieler zu finden, die hier einen ganzen Monat lang immer wieder Auführungen machten.

»Bürger aktiv« startet ins Jahr

Gottmadingen (swb). Die Gottmadinger Gruppe »Bürger Aktiv« lädt alle interessierten Bürger zu ihrem ersten Treffen in diesem Jahr am Donnerstag, 13. Januar, um 19 Uhr ins Siedlerheim in der Donaustraße ein.

Konzertgenuss in Anselingen

Anselingen (swb). Nachdem der Musikverein Anselingen beim Musikverein Randen in Blumberg zu Gast war, absolvierten die Musikfreunde mit viel Schwung und Elan den Gegenbesuch beim Konzert in Anselingen. Anja Futterer, 1. Vorsitzende des MVA, begrüßte die zahlreichen Gäste im fast vollen Bürgerhaus in Anselingen. Danach eröffnete der Musikverein Randen unter der Leitung von Freddy Epacher den Konzertabend mit dem bekannten Laridah-Marsch, es folgte das schwierige Konzertstück »Kraftwerk«, und »Music« von John Miles. Im Anschluss wurden die Konzertbesucher mit dem »Tanz der Vampire«, zum Grafen Dracula entführt. Den ersten Konzertteil beschlossen die Musiker aus Randen mit dem Konzertstück »The Symphonic Beatles« und bekamen viel Beifall für ihre Darbietungen. Zu Beginn des zweiten Konzertteils konnte Bezirksvorstand Markus Müller und auch die Vorsitzende des MV Anselingen, Anja Futterer, einige verdiente Musikerinnen und Musiker für langjährige Aktivität ehren. Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft

Dreikönigssitzung der Gerstensäcke

Gottmadingen (swb). Die Narrenzunft Gerstensack e.V. lädt wieder zur traditionellen Dreikönigssitzung am Donnerstag, 6. Januar, ins Vereinsheim des Siedlerbundes Gottmadingen ein. Beginn ist um 10 Uhr. Kaum ist Weihnachten recht vorbei, schon stürzen sich die Narren in ihr Häs. Obwohl die Fasnacht 2011 bis in den März dauert, bleibt der Termin des ersten Höhepunktes mit dem Gottmadinger Bieranisch am 12. Januar nahezu unverändert. Zu dieser Sitzung sind die Vereinsvertreter von Gottmadingen recht herzlich eingeladen, die sich entweder mit einer Gruppe am Fasnet-Mäntig Umzug beteiligen oder eine Besenwirtschaft stellen möchten. Hierzu werden die Regularien bekannt gegeben. Der neue Umzugsweg am Fasnet-Mäntig der vergangenen beiden Jahre hat sich bewährt. Auch dieses Jahr beginnt der Umzug eine halbe Stunde früher, also schon um 14 Uhr und ist zum anderen auf 50 Gruppierungen begrenzt. Diese Anmeldezahl ist nahezu erreicht. Anlässlich des diesjährigen Gerstensackkonzertes wird wieder eine kleine Narrenzeitung erstellt: »De Gerstensack verzellt« erscheint dieses Jahr in seiner dritten Auflage. Im Anschluss an die Dreikönigssitzung findet in diesem Jahr der traditionelle »Filmabend« statt. Es werden Bilder der vergangenen Fasnacht gezeigt und zwei kleinere Filme über den Fasnet-Mäntig Umzug. Der Fasnet-Filmer Guido Fernekes wird dabei einen neueren sowie einen sehr alten Film zeigen.



► 4 JAHRZEHNTE

Seit 40 Jahren musiziert Gerhard Winterhalder aus Anselingen und dafür wurde er vom Bezirksvorstand Markus Müller (re.) beim Konzert in Anselingen zum Ehrenmitglied im Blasmusikverband Hegau-Bodensee ernannt und bekam die Goldenen Ehrennadeln mit Urkunde verliehen.



► PARTY-TIME

Eine Partynight mit »Pull« veranstaltet die SG Tengen-Watterdingen am Samstag, 8. Januar, ab 20 Uhr, in der Randenhalle in Tengen. Die 6 Musiker und die Leadsängerin der Coverband sorgen mit ihrer energiegeladenen Bühnenshow für gute Laune und super Stimmung mit knackigem Rock, Pop aus den aktuellen Charts und fetziger Partymusic sowie Classics.

Friedensgebet zum Neuen Jahr

Engen (swb). Voller Hoffnung beginnen viele Menschen das Neue Jahr. Sie hoffen auf Frieden – in den uns so fernen Gegenden, wo Krieg und Terror herrschen, und ganz nah in unserem Umfeld, in der Familie, in der Nachbarschaft. Um all diese Hoffnungen im Gebet zur Sprache und vor Gott zu bringen, lädt der ökumenische Friedenskreis in Engen am 5. Januar, dem ersten Mittwoch im Neuen Jahr 2011, um 18.15 Uhr zum Friedensgebet in die Stadtkirche ein.

Warm Up 2011 des TC Tengen

Tengen (swb). Am Samstag, 8. Januar 2011, startet der TC Tengen mit seinem traditionellen Warm Up-Tennisturnier in die neue Tennissaison 2011. Bedingung bei diesem Turnier: Jede einzelne Doppelpaarung muss zusammen mindestens 66 Jahre alt sein. Bisher haben 16 Mixed-Doppelteams zugesagt, die in vier Gruppen um den Turniersieg spielen werden. Der Erstplatzierte jeder Gruppe erreicht das Halbfinale. Das Turnier beginnt am Samstag um 10 Uhr mit den Spielen der Gruppe 1 und Gruppe 2, um 14 Uhr greifen die Teams der Gruppen 3 und 4 dann erstmals zum Tennisschläger. Die Halbfinalspiele sind auf 18 Uhr angesetzt und das Finale beginnt um 19 Uhr.

Rathaus am Freitag geschlossen

Gottmadingen (swb). Da der Feiertag »Heilige Drei Könige« am 6. Januar auf einen Donnerstag fällt, bleiben die Rathäuser am Freitag, 7. Januar 2011 geschlossen.

Vorlesenachmittag im AWO-Café

Gottmadingen (swb). Der nächste Vorlesenachmittag der AWO Gottmadingen wird am kommenden Mittwoch, 12. Januar 2011, um 14.30 Uhr im AWO-Café statt finden.

VEREINSNACHRICHTEN

BÖHRINGEN

BENGELSCHIESSER-ZUNFT

Ihre Generalversammlung hält die Bengelschiesser-Zunft Böhringen am Do., 13.1., um 19 Uhr im kath. Pfarrsaa in Böhringen ab.

MARKELFINGEN

FANFARENZUG

Der Fanfarenball des Fanfarenzugs Markelfingen findet am 15.1.2011 statt.Einlass: 19.30 Uhr mit der Tom-Alex-Band und weiteren Programm-punkten. Motto: Gartenfloh-markt mit Staudentausch.

SCHWARZWALDVEREIN
RADOLFZELL-MARKELFINGEN

Das neue Wanderjahr mit der tradi-tionellen Dreikönigswanderung be-ginnt am Do., 6.1. Die leichte Wan-derung von 2,5 Std. Dauer m. anschl. Einkehr wird von Peter Gorski, Mar-kelfingen, Tel. 10670, geleitet. Treff-punkt ist um 13 Uhr am Bahnhof Markelfingen. Gäste sind willkom-men.

NENZINGEN

AKKORDEON-ORCHESTER

Ein festliches Konzert findet am So., 9.1., um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich in Nenzingen statt.

KLJB

Sternsingen der KLJB Nenzingen ist von So., 2.1., bis Do., 6.1.

NARRENVEREIN

Ein Holzertreffen führt der Narren-verein Nenzingen am Do., 6.1., in der Rebbberghalle durch.

Narrenversammlung des Narrenver-eins Nenzingen ist am Sa., 8.1., in der Turnhalle.

ORSINGEN

KATH. JUGEND

Ein Sektempfang der Kath. Jugend findet am Do., 6.1., im Dorfgemein-schaftshaus statt.

MOTORRADFREUNDE

Ihre Generalversammlung halten die Motorradfreunde am Sa., 8.1., im Gasthaus Hecht ab.

NARRENVEREIN

Einen Infoabend führt der Narren-verein Orsingen am Mi., 5.1., im Gasthaus Hecht durch.

RADOLFZELL

FROSCHENZUNFT

Der traditionelle Dreikönigsfrüh-schoppen der Froschenzunft 1913 Radolfzell findet am 6.1.2011 um 10 Uhr in der Mehrzweckhalle in Stah-ringen statt. Für Unterhaltung sor-gen die Froschenkapelle, Fanfaren-zug der Froschenzunft sowie Büten-reden und Auftritte. Alle Ehrenmit-glieder, Ehrennarrenräte, Kappenträ-ger, Freunde und Aktiven der Fro-schenzunft sind eingeladen.

KATZENHILFEVEREIN

Der monatliche Stammtisch findet am Fr., 7.1.2011, um 18.30 Uhr im »Vulcano«, Höllstr. 17/2 in Radolfzell statt. Alle Katzenfreunde, auch Nichtmit-glieder, sind eingeladen. Es besteht die Möglichkeit, sich über Katzenhal-tung auszutauschen oder Infos zu er-halten.

NATURFREUNDE

Eine Wanderung von Moos nach Iz-nang und zurück, Einkehr im Boots-haus (NFH) Karl-Wolf-Straße (mit Filmvorführung »Naturfreunde wan-dern«) unternehmen die Naturfreun-de Radolfzell am 6.1.; Treffpunkt: 13 Uhr am Parkplatz Bootshaus (NFH), Karl-Wolf-Straße. Anmeldung: WF. 07732/4653. Gäste willkommen.

SKICLUB

Trekking - Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mett-nau; Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

STOCKACH

KOLPINGSFAMILIE

Das Kolping-Skatturnier 2011 um den Nellenburgpokal findet am So., 9.1., um 14 Uhr, Einlass ab 13 Uhr, im Pallottiheim, Pfarrstraße 3 in Stockach statt. Der Erlös wird der Orgelrenovation der Lorettokapelle Stockach zur Ver-fügung gestellt. Alle Skatfreunde sind eingeladen.

ZIZENHAUSEN

TURNVEREIN JAHN

Die Monatsversammlung der TV Jahn Wandergruppe findet am 6.1., um 20 Uhr in der Jahnhütte statt. Die Neujahrswanderung ist am So., 9.1., für alle Abteilungen. Treffpunkt um 14 Uhr bei der Heidenfelshalle. TV Jahreshauptversammlung ist am 22.1. um 19.30 Uhr im FC-Clubheim. Um 18 Uhr geht die Jugendver-sammlung voraus.

Körpertraining
mit Ballett

Radolfzell (swb). In Radolfzell steht für Tanzbegeisterte ein neues Ange-bot zur Verfügung: im Flamenco-Studio Juanita Viento wird ab Mitte Januar donnerstags der Kurs »Ballett Workout« angeboten. Er bietet so-wohl Ballettanfängern wie auch fort-geschrittenen Tänzern ein intensives Körpertraining. Die Basistechniken des klassischen Tanzes werden dabei ergänzt durch Bodenübungen aus Pi-lates und Yoga. In zehn einstündigen Kursterminen wird ein Programm er-arbeitet, mit dem die Teilnehmer ihre Haltung und Beweglichkeit verbes-ern können. Kursbeginn und kostenlose Schnup-perstunde ist am Donnerstag, 13. Ja-nuar, ab 16.30 Uhr im Flamenco-Stu-dio Juanita Viento in der Bismarck-straße 28a. Trainiert wird vorerst barfuß oder in Socken. Mitzubringen ist ein großes Handtuch oder eine Yoga-Matte. In Absprache mit den Teilnehmern kann die Uhrzeit der Folgetermine auch geändert werden. Informationen gibt es unter Telefon 07731/838711 (vormittags). Kursleiterin Ines Ende unterrichtet seit 1995, zunächst in Ballettschulen in Konstanz und Kreuzlingen, da-nach in Singen. Als Tänzerin und Choreographin besitzt sie vielseitige Bühnenerfahrung in unterschied-lichsten Tanzsparten. Über den Kon-takt zu Jeannette Keller-Wind, die seit 15 Jahren das flamenco-Studio Juanita Viento leitet, kam es nun zum neuen Kursangebot in Radolf-zell.

KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchen: Gottesdiens-te »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Ger-hardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-dienst in traditioneller Ausrichtung (Herrmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kin-dergottesdienst (Pfr. Kusterer-Drei-kosen), 19.30 Uhr Taize-Andacht (Diakon M. Leberecht).
»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottes-dienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Roth).
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Winter-kirche mit Abendmahl (Prädikant Butz).
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottes-dienst Gnadenkirche (Pfr. Markus Beile).
»Stein am Rhein-Stadt«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. J. Tramer).
Katholische Kirchen:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do., 9.15 Uhr Amt mit den Sternsin-gern, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 18.15 Uhr feierl. Dreikönigsvesper, Fr., 18.15 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Kran-kenhauskapelle mit den Sternsin-gern, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistie-feier.
Pfarrei St. Meinrad: Do., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Weihe, Fr., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Do., 10.45 Uhr Eucha-ristiefeier, Sa., 19 Uhr Eucharistiefei-er.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Do., 9 Uhr Eucha-ristiefeier mit Weihe, Fr., 15.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsin-gern, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsingern, So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Mi., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Wei-he, Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurenti-us: Do., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsingern, Fr., 9 Uhr Eu-charistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistie-feier.
»Mühlingen«: Do., 8.30 Uhr Eucha-ristiefeier - Aussendung der Stern-singer - Salzweihe.
»Zoznegg«: Do. 10.15 Uhr Eucharistiefeier - Aussen-dung der Sternsinger - Salzweihe, Fr., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eu-charistiefeier.
»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucha-ristiefeier.
»Ludwigshafen«: Do., 10.30 Uhr Eu-charistiefeier mit den Sternsingern, Fr., 18.30 Uhr Hl. Messe, Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Bodman«: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier mit den Stern-singern, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne/Klosterkirche St. Konrad«: Do., 9.30 Uhr Gemeindegottesdienst mit den Sternsingern, 17.45 Uhr feierl. Dreikönigsvesper, Fr., 17.45 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 8 Uhr Eucharis-tiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharis-tiefeier.
»Allensbach/St. Nikolaus«: Do., 10.30 Uhr Messfeier mit den Sternsingern, Sa., 18.30 Uhr Vor-abendmesse, So., 10.30 Uhr Messe.
»Langenrain/St. Josef«: Do., 9 Uhr festl. Messfeier mit den Sternsingern, So., 9 Uhr Hl. Messe.
Neujahrsempfang am So., 9.1.11, um 11.15 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen.
Gemeinde Moos: Neujahrsempfang am So., 9.,1.11, um 10.30 Uhr im Bürgerhaus, Bohlinger Str. 20, Moos. Die Neujahrsansprache hält Jens Heinert.
Veranstaltungen Christuskirche Ra-dolfzell: Di., 4.1.11, 15 Uhr Senio-rentreff (Pfr. Ramsauer); Do., 6.1.11, 19.30 Uhr AB-Gemeinschaft; Fr., 7.1.11, 20 Uhr Konzert mit Landesju-gendgospelchor »Gospelinious«; Di., 11.1.11, 9.30-11 Uhr Gesprächskreis mit T. Witter, Brühlstr. 3; Mi., 12.1.11, 9.15 Uhr Krankenhaus-Besuchsdienst (Pfr. Ramsauer), 15 Uhr im Altenheim Hl. Geist u. 16 Uhr in Pro Seniore.

Begeistern lassen
Landesjugendgospelchor kommt

Radolfzell (swb). Am Freitag, 7. Ja-nuar 2011, stellt sich der Landesju-gendgospelchor Baden-Württemberg mit seinem aktuellen Konzertpro-gramm in der evangelischen Chris-tuskirche in Radolfzell vor. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Chorarbeit sind will-kommen. Gospelicious ist der erste und bislang einzige Landesgospel-chor der Bundesrepublik. Der Aus-wahlchor wurde 1994 gegründet. Die

Konzertbesucher mögen sich in die spontane und gefühlvolle Welt mo-derner Gospels und traditioneller Spirituals hineinführen lassen. Das Repertoire des Chores ist vielseitig: Einflüsse und Elemente aus zeitge-nössischem Gospel, Blues, Latin, Funk, Pop, Hip-Hop aber auch aus der europäischen Musiktradition sind zu hören. Durch die Arrangements von Jörg Sommer erhält die Musik einen unverwechselbaren Sound.

Spenden für die
Tafel-Kinder

Radolfzell (swb). Pünktlich zu Weih-nachten wurden die fleißigen Helfer des Familienverbandes Radolfzell fertig, die individuell gepackten Päckchen an die Kinder des Tafella-dens zu verschenken. Bei einer klei-nen Feier in den Räumen des Mehr-generationenhauses bereitete das Team des Tafelladens ein schönes

Fest vor. Jedes Kind bekam genau das Geschenk, das für es besorgt wurde. Durch die Einnahmen beim letzten Kleidermarkt konnte der Fa-milienverband diese Spende ermögli-chen. Der nächste Kleidermarkt des Familienverbandes Radolfzell findet am 19. März 2011 im Milchwerk in Radolfzell statt.

Kicken für Kinder
Benefiz-Turnier mit DFB-Stiftung

Böhringen (pud). Einen großen sportlichen Fisch hat Bülent Babür (27) an Land gezogen. Der Student und Jugendleiter des FC Böhringen wird am ersten Juliwochenende ein internationales Benefiz-Turnier für U14- und U16-Mannschaften veran-stalten. Unterstützt wird er von Do-minik Hermann, Matthias Ritter, Uli Kreibig und Andreas Dietrich. Das Turnier steht unter dem Motto »Kin-der spielen für Kinder«. Das Besonde-re ist: Es findet mit Unterstützung der »DFB-Stiftung Egidius Braun« statt. Der Erlös geht in die Mexico-Hilfe der Stiftung. Schirmherr ist Ru-di Völler und der Ex-Nationaltrainer wird auch in Böhringen erwartet. Erst kürzlich bedankte sich der frü-here DFB-Präsident Braun in einem Brief bei Babür für seine »großartige Idee«. Babür ist sehr stolz auf die Ko-operation, weil die Stiftung jährlich bis zu 5.000 Anträge bekommt und nur etwa fünf davon einen Zuschlag erhalten. Zudem fördere sie die Me-xico-Hilfe nur mit Länderspielen, nicht aber mit Turnieren und schon gar nicht mit Jugendturnieren. Bis jetzt haben schon der SC Freiburg, der FC St. Gallen, der FC Schaffhau-sen und der SSV Reutlingen zuge-sagt. Babür hofft, dass sich einige Hochkaräter wie Bayer Leverkusen wegen Völler, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, Borussia Mönchen-gladbach und 1. FC Kaiserslautern wegen Hans-Peter Briegel anmelden werden. Der Ex-Nationalspieler setzt

sich stark für Projekte in Mexico ein. Die Idee zur Benefiz-Aktion hatte er vor etwa zwei Jahren, als er in einer Zeitung ein Bild eines hungernden Kindes sah. »Ich hoffe wirklich, dass wir die Men-schen darauf aufmerksam machen, wie gut es uns geht und dass es Men-schen gibt, in diesem Fall Kinder, die unsere Hilfe benötigen«, sagt er. Da-bei geht er selbst mit gutem Beispiel voran. Seit 15 Jahren trainiert der In-haber der UEFA-B-Lizenz erfolgreich Jugendteams. Dabei bringt er ihnen nicht nur das Kicken bei, sondern hilft ihnen auch neben dem Spielfeld bei ihren Sorgen und Nöten. Weitere Infos zum Benefiz-Turnier gibt es ab dem 24. Januar unter »http://www. Kinder-spielen.de«.



Im kommenden Juli wird Bülent Ba-bür (Bild) ein internationales Bene-fiz-Jugendturnier in Böhringen durchführen.